



Head On East

C R O A T I A





Inhalt



HeadOnEast Croatia	2
Đakovo – in Herzen Slawoniens	7
Osijek – eine hedonistische Metropole	10
Die Pracht des Lebens in den Schlössern von Slawonien und Baranja	16
Wo wächst Kulenova seka?	24
Hedonistische Weinparadies	30
Die slawonische Bierszene	39
Grüner Hedonismus	40
Geistlicher Hedonismus	44
Aktiver Hedonismus	46
Mystisches Slawonien und Baranja	53
Kontakte	60



HeadOnEast Croatia

*Werden Sie ein Hedonist - entdecken Sie die
Zauber des kroatischen Ostens!*

*Denken Sie an ein Abenteuer, das Sie in greifbarer
Nähe haben, an eine unerwartete Reise, die um
die Ecke beginnt, an eine Erfahrung, die Viele
Tausende von Kilometern entfernt suchen und
nicht finden? Lassen Sie sich von uns die Lösung
für alle Ihre hedonistischen Dilemmas vorstellen!
Slawonien und Baranja sind Reiseziele, die selbst
den härtesten Spartaner in einen verspielten
Hedonisten verwandeln würden. Oder wie unsere
Alten sagen würden - HeadOnEast*



▲ HEDONIST!

„Hedonist! Ein Reisender, der Lebensfreude, Naturschönheiten, reiche Traditionen und Bräuche, Abenteuer unter freiem Himmel, ein angenehmes Gespräch mit dem Gastgeber mit einem Toast, hausgemachte Gerichte mit Lächeln im Gesicht genießt.“



Slawonien und Baranja, Vergnügen in greifbarer Nähe

Slawonien und Baranja sind unentdeckte Reiseziele, die aus einer Kombination magischer Naturschönheiten und vom Menschen gepflegter Landschaften bestehen. Sie werden die Kamera nicht ausschalten. Hier finden Sie einige der letzten unberührten Feuchtgebiete Europas, endlose Getreidefelder, reiche Weingärten und jahrhundertealte Eichenwälder. Das Tiefland der Gespanschaft Osijek-Baranja wird von zwei großen pannonischen Flüssen begrenzt, der schrulligen Drau und der mächtigen Donau. Im Süden erhebt sich die Ebene zu den Bergen Krndija, Papuk und Dilj, während sie im Norden kaum merklich in Erdutski brijeg und BANSKO BRDO, auch als „Gebirge“ von Baranja bekannt (kein Wunder, da es 243 Meter hoch ist), mündet.

Die Bewohner von Slawonien und Baranja geben ihren Gästen die wertvollsten Geschenke - ein aufrichtiges Lächeln und offene Arme für eine



► **SLAMA LAND ART FESTIVAL**

herzliche Begrüßung. Freundlichkeit und Großzügigkeit fließen in jede Begegnung ein, und die Erlebnisse beginnen am vollen Tisch, mit Freizeitempfehlungen und allgemeinen Ratschlägen, wie man die Region wie ein echter Hedonist bereist. Die Gastgeber hier werden und bleiben Freunde. Im Gegenzug beginnen die Gäste schnell über die lokalen Geschmacksrichtungen, Düfte und Farben, das zauberhaft langsame Tempo jedes einzelnen Vergnügens, das erstaunliche Spiel der Tradition und der Moderne zu sprechen. Die große slawonische Seele und der Charme der Baranja-Region sind die größten Werte des Ostens Kroatiens.



▲ **TRACHT VON BARANJA**

► **WINE & BIKE
TOUR ERDUT**




Slawonien und Baranja haben eine gute Verkehrsanbindung, obwohl sie von Oasen unberührter Natur, ruhigen Gebieten und rustikaler Umgebung geprägt sind. Das regionale Zentrum Osijek ist über die Autobahn, die Eisenbahn und den Flughafen mit dem Rest Kroatiens und Europas verbunden. Es gibt auch drei große internationale Flughäfen in ungefähr zwei Stunden Entfernung - in Zagreb, Belgrad und Budapest. Darüber hinaus können Sie wie ein echter Hedonist - Abenteurer nach Slawonien und Baranja mit Motorrad, Fahrrad oder Schiff reisen. Donau-Kreuzfahrtschiffe und zwei EuroVelo-Radrouten stehen Ihnen zur Verfügung!



- ▲ **SLAWONISCH-SYRMISCHES GRAUVIEH**
- ▼ **KERAMIKWERKSTATT ASZTALOS IN SUZA**



Đakovo – im Herze Slawoniens



Wenn Sie über die Autobahn „Slavonika“ in das Herz Slawoniens reisen, öffnen sich Ihnen idyllische Ausblicke in der Ebene, die von einer unendlichen Aussicht überragt werden. Irgendwo an der mystischen Grenze zwischen Ebene und Himmel liegt Ivandvor. Hier, in einer malerischen Landschaft, galoppiert eine Herde von Lipizzanern, die unaufhörlich der Freiheit genießt. Nachdem sie heranwachsen, werden sie ihren Luxus im nahe gelegenen Đakovo auf dem großen Reitgelände des Staatsgestüts zeigen. Dieses Staatsgestüt wurde 1506 gegründet und ist eines der ältesten in Europa. Es ist beispielsweise 74 Jahre älter als das Gestüt in Lipica, woher diese großartige Rasse stammt.



Die Lipizzaner, Pferde, die F. Westermann als „die Geschichte, die man berührt“ beschreibt, sind ein unverzichtbarer Bestandteil des ganzjährigen Programms des Gestüts Đakovo. Ebenso gehören sie zu den Hauptattraktionen der jährlich stattfindenden Großveranstaltungen. In der Prozession von Folklorefest Đakovački vezovi /Stickereikunst-Folklorefest/ wechseln sich kulturelle und folkloristische Ereignisse mit einer ein halbes Jahrhundert alten Tradition mit Sängern und Tänzern aus vielen Ländern ab. Das Reiten wird ergänzt durch fröhliche Verse des Bećarac, einer traditionellen slawonischen Musikform, aber auch durch das Echo von Säbeln aus dem rituellen Tanz der Schönheiten aus dem Dorf Gorjani. Bekannt als Gorjanske ljelje oder Königinnen, sind sie die letzten Trägerinnen des alten Brauchs, bei dem sich junge Frauen im Frühling den potenzielle Bräutigamen vorstellen und dabei mit Säbeln in den Händen tanzen (und Sie dachten, die Kombination aus „schön und gefährlich“ haben die Drehbuchautoren von 3 Engel für *Charlie* erdacht). Ein unvermeidlicher Teil der Umzüge in Đakovo ist der Gang vor der Kathedrale des Heiligen Petrus, einer der bekanntesten Sakralbauten in Kroatien. Sieben Millionen Ziegel wurden in die 84 Meter hohe Herrscherin der Anblicke auf Đakovo und 395 Pfeiler der slawonischen Eiche in ihre Fundamente eingebaut. Das Innere des neo-romanischen Gebäudes ist mit Wandmalereien und Skulpturen zahlreicher Künstler geschmückt. In der Krypta befindet sich das Grab eines der größten Kroaten des 19. Jahrhunderts - Bischof Josip Juraj Strossmayer.



Bećarac und der Frühlingsumzug von Gorjanske ljelje gehören zum UNESCO-geschützten immateriellen Kulturerbe, während Đakovački vezovi als größtes Festival der ursprünglichen Folklore aus Slawonien, Baranja und Syrmien Folkloregruppen aus der ganzen Welt versammelt.

◀ FOLKLOREFEST
ĐAKOVAČKI VEZOVI

▲ STADT ĐAKOVO

TRADITIONELLE MUSIKFORM BEĆARAC

Wenn Junggesellen auf der Straße singen, gehen die Fenster breit auf!

► FRÜHLINGSUMZUG DER LJELJA





Osijek – eine hedonistische Metropole

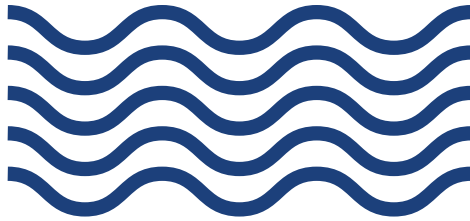
Wir lassen Đakovo hinter uns und ziehen weiter. „Slavonika“ führt uns durch eine Landschaft, die zu jeder Jahreszeit ein neues Gewand trägt. Im Frühjahr ist das Tiefland mit gelben Rapsblüten gefärbt, während im Sommer und Frühherbst Bienen- und Hummelschwärme auf den Sonnenblumenfeldern spielen. Offensichtlich sind goldene Getreidefelder ein Motiv, ohne das man diesen Teil Kroatiens nicht verlassen kann. Und dann plötzlich - die Stadt Osijek, die Metropole von Slawonien und Baranja. Osijek befindet sich zwischen den Getreidefeldern und der Drau, deren Verlauf sich von West nach Ost erstreckt. Es ist eine dieser Städte, die mit Grund für sich behaupten kann, dass sie für den Menschen maßgeschneidert ist, besonders wenn Sie sich als Familienmensch betrachten. Weder zu groß noch zu klein, reich an sozialen und kulturellen Inhalten, luftig und von Naturschönheiten umgeben. Nicht weil sie unsere Stadt ist, aber es gibt in der Tat eine Vielzahl von Gründen, die sie zu etwas Besonderem machen. Mit den Worten von Branko Mihaljević, dem guten Geist der hiesigen Poesie: „Mein Osijek ist voller Sonnenschein, an der Drau still und ruhig, für mich wird es immer das schönste Lied und der schönste Vers bleiben.“

► OSIJEKER KONKATHEDRALE

Seit prähistorischen Zeiten ist das Gebiet der Pannonischen Ebene ein *Hotspot* der Zivilisation. In der Antike wurde es von den Römern und dann im Mittelalter von den Slawen und Ugri (Ungarn) besiedelt. Nachdem die Osmanen Mitte des 16. Jahrhunderts Slawonien und einen Großteil Ungarns erobert hatten, bauten sie hier das achte Weltwunder - eine hölzerne Suleiman-Brücke, die von Osijek über sieben Kilometer Sümpfe ins Zentrum von Baranja in Darda führte. Nachdem die Osmanen Ende des 17. Jahrhunderts von den Österreichern unterdrückt wurden (und dabei die Brücke in Brand gesetzt haben), beginnt eine neue Phase des Baubooms in Osijek. Der errichtete, zentrale Teil der Stadt, der zu dieser Zeit aus drei getrennten Siedlungen bestand, wurde zum Militärzentrum erklärt. 1722 ist eine der größten Festungen Kroatiens, auch als Tvrđa bekannt, aus dem Sumpf hervorgegangen. Westlich und östlich davon liegt die Oberstadt und die Unterstadt /Gornji und Donji grad/. Nachdem sich Osijek 1809 vereinigt und den Status einer freien königlichen Stadt erlangt hatte, kurbelten diese Teile die wirtschaftliche und soziale Entwicklung an. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts war die slawonische Metropole auch die größte kroatische Stadt.

Seien Sie nicht verwirrt: Bei Städten, die sich wie Osijek an Flüssen befinden, stehen die Adjektive „oben“ und „unten“ nicht für hoch und tief, sondern für stromaufwärts und stromabwärts gelegene Stadteile. Wenn man die Höhe betrachtet, liegen sie im Tiefland und sind auf Höhen allergisch!

► EUROPÄISCHE AVENUE





Wer würde den Ort einer solchen Vergangenheit nicht erkunden! Bevor Sie jedoch losfahren, sollten Sie den kroatischen Brauch befolgen, eine Tasse Kaffee (oder möglicherweise Obstbrand) als Grundlage jeder erfolgreichen Besichtigung zu trinken. Sie können es in einem der Cafés im Zentrum der Stadt (ehemals Oberstadt) oder in Tavernen der Tvrđa trinken. Eine von ihnen ist seit 1718 die beste Freundin aller Morgenmuffel. Finden Sie heraus, in welcher (der Name klingt ein wenig bedrohlich, aber die Atmosphäre ist 100% freundlich ;)!

Nach dem Kaffee können wir losgehen. In dem Panorama von Osijek dominiert die Kirche, beziehungsweise die Konkathedrale des Heiligen Peter und Paul. Etwas jünger als die Kathedrale in Đakovo, dem traditionellen Zentrum der Erzdiözese Đakovo-Osijek, ist die neugotische Schönheit von Osijek die prächtigste und höchste Pfarrkirche in Kroatien. Ihre Höhe von 94 Meter hat sicherlich dazu beigetragen, dass sie 2008 den Status einer Konkathedrale erlangt, genau 110 Jahre nach ihrer „Inbetriebnahme“ (obwohl, auch vorher glaubte es niemand, der von ihrer Schönheit verzaubert war, dass es sich um eine „gewöhnliche“ Kirche handelte).

Die Konkathedrale, die sich am Hauptplatz der Stadt befindet, und Tvrđa sind nicht durch irgendwelche Avenue verbunden. Es handelt sich um die längste Reihe von sezessionistischen Stadtpalästen in Südosteuropa, die im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert er-



baut wurden. Ihre Fassaden sind mit Fresken mit slawonischen Feldern und Flüssen geschmückt, zu den Straßen öffnen sich grüne „Vorgärten“ und über die Gehwege hängen prächtige schmiedeeiserne Geländer – wir müssen Ihnen nicht wiederholen, dass Sie sich hier in eine *instagrammable* Zone befinden.

Das Leben im Herzen der Stadt ist voller Freude. Eine davon ist, die interessanten städtischen Restaurants zu besuchen. Dies wundert nicht, immerhin befinden wir uns in einer Region der verlockenden Fleisch- und Gemüsespezialitäten und ebenso guter Weine. Ganz Osijek ist eine große Promenade und ein Erholungszentrum, was sicherlich Ihren Appetit anregen wird. Gehen Sie von den Parks und Parkanlagen im Stadtzentrum zur Drau-Promenade. Besuchen Sie die Wassermühle und gehen Sie dann zum Kompa - einem Gerüst, das Sie zum linken Ufer bringt. Hier befindet sich der Zoo von Osijek. Seine Besonderheit ist, dass seine Tierzuchtstätten zu den größten in Europa zählen. Während sich Löwen und Tiger in ihren Wäldchen abkühlen, finden die Einwohner von Osijek in den der sommerlichen schwülen Hitze Erfrischung in Copacabana - dem slawonischen Namensvetter des berühmten brasilianischen Strandes. Gesellen Sie sich ihnen zu! Wenn Sie wieder in der Stadt zurück sind, genießen Sie den schönsten städtischen Sonnenuntergang, den Sie von der Fußgängerbrücke über die Drau bewundern können.



Am östlichen Rand der Oberstadt wurde 1912 nach dem Projekt des Architekten Viktor Axmann das berühmte Kino in Osijek „Urania“ erbaut. Das Gebäude, in dem Sie heute noch Filme sehen können, war auch Sitz der 1773 gegründeten Freimaurerloge „Wachsamkeit“. Das Relief der ägyptischen Sphinx, der „Hüterin des Tempels“, sticht an der ungewöhnlich geschwungenen Fassade des Kinos hervor. Die Skulpturen zweier Sphinxen und der mythischen hinduistischen Heldin Shakuntala oder Sakuntala, wie man in Osijek sagen würde, tragen zu einem etwas verdrehten Ambiente des Ortes bei. Nach ihr wurde der ganze Park vor dem Kino „Urania“ benannt, der Sakuntala-Park.

▼ PANORAMA VON OSIJEK

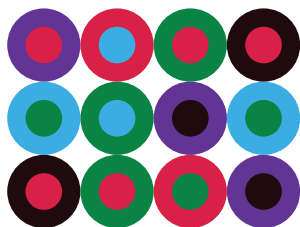




Wir haben bereits etwas über Tvrdara in Osijek gesagt. Einst war sie ein großer Militärkomplex, heute ist sie eine Festung der Kultur und des Tourismus. Hier finden Sie mehrere Galerien, Ateliers und Museen, darunter das Museum von Slawonien, das größte allgemeine Museum in Kroatien. Der neu renovierte Vatroslav-Lisinski-Platz mit seinem Bildungs- und Informationstourismuszentrum im Gebäude der Alten Bäckerei wird zu einem neuen Ausgangspunkt für cool-touristisches „Herumschlendern“ durch Osijek. Im Fall des nahe gelegenen Kazamat ist das „Nomen“ kein „Omen“ mehr - es wird Sie hier nicht einsperren und foltern, sondern Ihnen verschiedene künstlerische Leckerbissen zeigen, da das ehemalige Gefängnis heute eine bekannte Galerie beherbergt.

▲ **FESTUNG
TVRĐA**

Bei Tvrdaras gastronomischem Angebot ist es nicht möglich, hungrig und durstig zu bleiben. Wenn Sie jedoch möchten, dass Ihr Aufenthalt hier eine höhere Dimension annimmt, ist es am besten, die Festung Osijek samstags zu be-




- ▲▲ WASSERMÜHLE AN DER DRAU
- ▶ EUROPÄISCHE AVENUE



suchen, insbesondere wenn es der erste Samstag im Monat ist. Die Festung wird dann zu einer Bühne für eine monatliche Antiquitätenmesse, und wer weiß, vielleicht auch Ihr erstes erfolgreiches Markten. Die Messe findet am Platz der Heiligen Dreifaltigkeit statt, der mit der gleichnamigen Votivstatue geschmückt ist, die eine an die unglückliche Liebe von Baronin Petraš und ihrem an der Pest verstorbenen Ehemann Maximilian erinnert. Seufz.

Wenn Sie irgendwann das Gehen überhaben, können Sie Osijek mit der Straßenbahn erkunden. Sie verkehrt seit 1884 durch die Straßen von Osijek und ist somit die erste Straßenbahn in Kroatien. Wenn Sie während der Fahrt auf ein bekanntes Gesicht stoßen, begrüßen Sie ihn mit einem gedehnten „Di si, lega“. Unter den vielen Jargonismen, die aus dem lokalen essegerischen Dialekt stammen, ist „Lega“ das legendärste und auf seine Weise das wärmste. Obwohl die wahren Einwohner von Osijek als äußerst phlegmatisch aussprechen, sagen sie zu Ihnen – „Freund!“



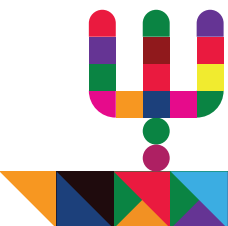


Die Pracht des Lebens in den Schlössern von Slawonien und Baranja

Obwohl Osijek ihr Herz ist, sind Slawonien und Baranja viel mehr. Geschichten von charmanten Adligen, Festungsbauern, großen Eroberern und Hofdamen sind der Ausgangspunkt für die Erkundung der vielen verborgenen Ecken dieser Region. Stecken Sie also ein Ticket in Ihre Reisetasche (oder laden Sie einfach den Akku Ihres Smartphones auf) und legen Sie los! Erobern Sie die Ebenen und Hügel, erkunden Sie Eichenwälder, blicken Sie in Parks und Parkanlagen und entdecken Sie die Atmosphäre des Lebens in Herrenhäusern in Slawonien und Baranja!



Zu Beginn des 18. Jahrhunderts vergaben österreichische Herrscher verschiedenen majestätischen Familien fruchtbare slawonische Flächen. Es ist eine Reihe reicher feudaler Anwesen entstanden, deren Mittelpunkt ländliche Schlösser und Herrenhäuser waren. Obwohl weit entfernt von Wien, wurde hier versucht, mit dem Lebensstil im Herzen der Habsburgermonarchie Schritt zu halten. Die höfischen Salons, Versammlungsorte slawonischer Herren, waren voller Jagdtrophäen und Trophäenwaffen. Auf der anderen Seite sind die Salons, in denen Frauen und Kinder ihre Tage verbracht haben, mit Noten, Musikinstrumenten und Regalen mit Familienbibliotheken gefüllt. Von Donji Miholjac und Valpovo über Našice bis Erdut diskutiert der Landadel über Politik, Wirtschaft und Jagd sowie Kunst, Bildung und Landwirtschaft. In diesem Bereich sind einige Gutshöfe besonders hervorzuheben. Zum Beispiel das von Belje, das nahezu ganz Baranja einnimmt und von 1697 und heute noch betrieben wird und im 18. und 19. Jahrhundert als eines der produktivsten Anwesen im damaligen Ungarn galt.



▼ DER TURM IN ERDUT





Našice, eine Stadt etwa 50 km westlich von Osijek, ist eines der Orte, die in Slawonien viele Kulturdenkmäler haben. Hier finden wir Spuren mittelalterlicher Kirchen und Klöster, beeindruckende Herrenhäuser und einen von mehreren englischen Parks auf dem Gebiet von Slawonien. Aber, das Erbe von Našice ist nicht nur unbeweglich. Seit 40 Jahren gibt es hier eine Kolonie der Kunstkeramik, benannt nach Hinko Juhn (1891-1940), einem im nahe gelegenen Podgorač geborenen Bildhauer, der auch als Schöpfer der modernen kroatischen Keramikunst bekannt ist. Noch berühmter ist die Erinnerung an die erste kroatische Komponistin, Dora Pejčević (1885-1923). Ihre schöpferische Inspiration wurde wahrscheinlich durch das Ambiente des spätbarocken, in Riesmammutbäumen, Ginkgo und Rosskastanien getauchten Familienschlosses beeinträchtigt. Heute beherbergt das Schloss Pejčević das Heimatmuseum, in dem man auch die lokale ethnologische Sammlung erkunden und allgemein mehr über die Geschichte der Gegend von Našice erfahren kann.



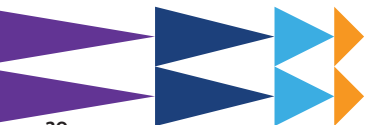
Liebhaber des guten alten Mittelalters, besuchen Sie Martin, eine Siedlung in Našice! Dort befindet sich die fast 800 Jahre alte, einzige erhaltene Templerkirche Kroatiens.

▼ SCHLOSS PRANDAU - MAILATH, DONJI MIHOLJAC



Knabberfans werden den Besuch von Donji Miholjac nicht meiden können, denn hier befindet sich die größte Chipsfabrik in Kroatien!

Während Našice ein Gebiet einnimmt, in dem die Ebene allmählich in die Hügel von Krndija übergeht, ist das 30 km nördlich befindliche Donji Miholjac zu 100% im Eigentum des Flachlandes und der erste Ort auf dem Verlauf der Drau, zu dem auch große Flussschiffe fahren können. Auch hier gibt es einen für die Öffentlichkeit zugänglichen englischen Park und ein Schloss, das jüngste in Slawonien. Es wurde 1906 fertiggestellt und angeblich gebaut, weil Graf Mailáth dem Kaiser Franz Joseph während seines Besuches in Slawonien im Jahr 1901 versprach, ihm bei seinem nächsten Besuch in Miholjac mit einem Jagdschloss zu empfangen. Gesagt - getan! Das an ein Tor zum Wunder-





land erinnernde Gebäude ist voller Trophäen und Souvenirs aus Afrika und Asien und mit aufwändigen dekorativen Türen und Fenstern, Stucken und Zäunen verziert. Das Glück wollte jedoch, dass die Beschäftigten der Stadtverwaltung von Donji Miholjac, die in dem Schloss untergebracht ist, in dem Schloss mehr als *Franz Joseph* genießen.



Zwanzig Kilometer südöstlich von Miholjac liegt Valpovo. Es ist eine der ältesten slawonischen Städte und eine der wenigen mit einem erhaltenen materiellen Erbe aus dem Mittelalter. Auf der mittelalterlichen Festung wurde hier im 18. und 19. Jahrhundert das barock-klassizistische Schloss der Familie von Prandau erbaut. Ein interessanter architektonischer Mix aus Stilen und Epochen im frühen 19. Jahrhundert wurde auch durch einen großen englischen Park bereichert. Dieser scheint aus dem berühmten slawonischen Trotz entstanden zu sein. Nach einer





unvorhergesehenen „Bautätigkeit“ am Silvester 1801 - einem Brand im Schloss - entschied Baron von Prandau, dass das renovierte Gebäude nicht nur schöner, sondern auch „grüner“ sein wird. Der neu renovierte Park wurde eines der wertvollsten Beispiele der Parkarchitektur in Kroatien. Ende des 19. Jahrhunderts ging der gesamte Komplex in den Besitz der Familie Normann über. Daher stammt der heutige Name - Schloss Prandau-Normann.

Das Schloss in Valpovo ist heute eine der lebendigsten historischen Szenen in Slawonien. Hier finden Festivals wie GreenRoom, Valpovo Craft Beer Fest, Reunited sowie das Käse- und Weinfest statt. Sie werden von Liebhabern urbaner Musik besucht, beziehungsweise von Liebhabern der Köstlichkeiten von Kleinbauern.



Die Zwillingstadt von Valpovo und ihr ewiger Rivale ist die nahe gelegene Stadt Belišće. Im Gegensatz zu ihrer älteren Nachbarin ist Belišće ein Kind der Industrialisierung, eine Siedlung, die Ende des 19. Jahrhunderts zur Ausbeutung der umliegenden Wälder planmäßig entstanden ist. Durch die Tätigkeit der Familie Gutmann entwickelte sich diese kleine Stadt zu einem Industriezentrum, das bis heute erhalten geblieben ist. Aber um ein Missverständnis zu vermeiden: Belišće sind nicht nur Fabrikschornsteine und Dampfmaschinen. Dass die Gutmans sich hier gut zurechtgefunden haben, werden Sie sehen, wenn Sie vor dem gleichnamigen repräsentativen Palast ein *Selfie* abdrücken. Die Arbeiter lebten natürlich bescheidener, was Sie am meisten spüren werden, wenn Sie die Straße



mit sieben erhaltenen Arbeiterhäusern aus dem späten 19. Jahrhundert besuchen. Obwohl ihre offizielle Adresse, wie sonst, Vijenac S. H. Gutmanna /S. H. Gutmanns Kranz/ lautet, können Sie sie auch als Pekmez-ulica /Marmeladenstraße/ suchen. Nämlich, die Einwohner in dieser Straße hatten die Gewohnheit, in ihren Höfen Marmelade aus Holunderbeeren zu machen, deren Duft sich dann unwiderstehlich in der Stadt ausbreitete. Das einzige, was die Einwohner von Belišće mehr als diese süße Erinnerung berauscht, ist die Erinnerung an ihren und unseren Matija Ljubek, einen Kajakfahrer und den erfolgreichsten kroatischen Teilnehmer an Olympischen Spielen.



Von Belišće auf dem rechten Ufer der Drau gehen wir rechts auf das linke über. Wir befinden uns in Baranja, einem der attraktivsten Ziele für den Jagdtourismus in Kroatien. Das wussten auch alte Jagdfreunde. So ließ Eugen von Savoyen (1663-1736), ein Feldherr, der Ungarn und Slawonien im Auftrag der Habsburger von den Osmanen erobert hatte, zu Beginn des 18. Jahrhunderts im Dorf Bilje, etwa zehn Kilometer von Osijek entfernt, ein Jagdschloss errichten ließ, das gleichzeitig der Sitz des zuvor erwähnten Gutshofs von Belje war (Eugens Verdienst im Krieg). Im frühen 20. Jahrhundert wurde im Nordosten von Bilje, näher an der Donau, ein weiteres Jagdschloss errichtet, das auf die Aristokraten zugeschnitten war - das Jagdschloss Tikveš. Zu ihm kamen auch die Habsburger, die Karadorđevićs und der kommunistische „Monarch“ Josip Broz Tito. Wild-Pörkölt, Gulaschsuppe nach Jägerart oder Hirsch nach Baranja-Art mit Semmelknödel ließen keinen der Herrscher gleichgültig. Gleiches galt für seine Gäste. Es wird erzählt, dass sogar Sophia Loren wegen Jagdspezialitäten aus Baranja ihre Diät abgebrochen hat.

Wo wächst Kulnova seka?

Seit jeher war die slawonische Ebene gut zu ihren Bauern. Was aus dem Land wuchs und darauf weidete, ernährte die Familien auf dem Land und in der Stadt. Neben den Reichtum der Ebene ist die slawonisch-baranische Gastronomie vom Erbe der slawischen, ungarischen, germanischen und osmanischen Küche geprägt. Das hiesige kulinarische Pantheon besteht aus Wild, verschiedenen Fischspezialitäten (Fischpaprikasch, Karpfen auf Fischhaltern), Paprikasch, Hirteneintopf / Čobanac /, aber auch Essen für Arbeiter, die grobe Arbeiten verrichten, wie Bohnen im Topf oder Teiggerichte. Einen besonderen Platz nehmen Fleischaufschnitte und hausgemachte Fleischprodukte ein: Kulin (Kulin), Kulnova seka, Wurst, Grieben, Speck.





Ihrer Entstehung ging die berühmte slawonische Schweineschlacht voraus. Selbst wenn Sie sich mit dem allgegenwärtigen Obstbrand bedienen, ist dieser Brauch nicht jedermanns Sache. Aber jeder, der sie besucht, kann sagen, dass er eines der Hauptereignisse im Volksleben von Slawonien und Baranja erlebt hat. Auf der anderen Seite sind die Märkte slawonischer Städte die Orte, an denen diejenigen, die mehr Vorlieben für „grüne“ Delikatessen haben, am rechten Ort sein werden. Auf dem größten Markt, dem von Osijek, kommen vom Frühling bis zum Spätherbst frische Lebensmittel aus umliegenden Dörfern. Eine kurze Reise „vom Feld zum Tisch“ ist einer der Hauptgründe für die unwiderstehlichen Farben, Düfte und Geschmacksrichtungen der Küche von Slawonien und Baranja.

▲ SCHOKATZENBOHNEN
IM ERDTOPF



Eine besondere Delikatesse sind Produkte vom schwarzen slawonischen Schwein, auch Fajferica genannt. Wenn die Hände der alten Meister das Fleisch dieser autochthonen kroatischen Rasse mit gemahlenem Paprika aus Baranja mischen, entsteht die Kunst – Kulen aus Slawonien und Baranja, eine Wurst, die mit dem höchsten Gütezeichen eines geschützten Produkts der Europäischen Union gekrönt ist.

Kaum ein Gefühl kann sich mit dem beim Genießen der Köstlichkeiten von Slawonien und Baranja im authentischen Ambiente ländlicher Haushalte vergleichen. Die Gelehrten würden „Synästhesie“ sagen, und wir sagen - am Gaumen Kulen, in der Nase der Duft von Čobanac, der „nahezu fertig ist“, im Ohr Wiehern eines Pferdes, vor den Augen die Schönheiten eines blühenden Hofes und in den Händen ... na ja, noch etwas Kulen, aber auch Käse, Wein und frische Salate! Seien Sie sicher, dass Beckett in einer solchen Umgebung Godot willkommen heißen würde und selbst Proust keine sieben Bände benötigen würde, um die verlorene Zeit zu finden. In einem unserer malerischsten Dörfer, Baranjas Karanac, würde sie bereits auf ihn warten - an einem vollen Tisch in der Straße der vergessenen Zeit.





▲▲ FISCHPAPRIKASCH

▲ KESSELGULASCH
ÜBER OFFENEM
FEUER

Wie essen die Bewohner von Slawonien? Jede echte Mahlzeit beginnt mit einem Aperitif - hausgemachtem Obstbrand aus Honigmelone, Pflaume, Birne, Aprikose, Walnuss oder Kirsche. Das liegt daran, dass es eine Sünde ist, nur eine zu probieren, und dass Obstbrand aufgrund seiner wohltuenden Wirkung auf die Stimmung am Tisch mehrmals geprostitet wird, bis einige der im vorherigen Absatz beschriebenen Spezialitäten auf den Tisch gebracht werden. Neben dem Hauptgericht gibt es immer einen saisonalen Salat oder Eingelehtes. Beim Nachtisch wird auch nicht an Kalorien gespart - Pflaumenknödel, Mohnnudeln, Marmeladetascherln oder Walnussstrudel - es liegt an Ihnen, auszusuchen und sich daran zu machen. Selbst wenn der Dudelsack im Hintergrund aufbricht, Tamburizza oder die Geige spielt... die Leckerbissen gleiten und der Wein ... der Wein fließt.

Empfehlungen für traditionelle gerichte

Hedonismus für den Gaumen

VORSPEISEN

- Kulen
- Grieben
- Langosch
- Geräucherter Süßwasserfisch

HAUPTGERICHTE

FISCHGERICHTE

- Fischpaprikasch
- Pörkölt mit Süßwasserfisch und Nudeln mit Käse und Speck
- Karpfen auf Fischhaltern
- Zander a la Orly

FLEISCHGERICHTE

- Hirteneintopf Čobanac
- Bohnen im Topf
- Paprikasch mit Hahn
- Wildgulasch
- Bratente
- Gerichte vom schwarzen slawonischen Schwein

NACHTISCH

- Marmeladetascherln
- Mohnnudeln
- Pflaumenknödel

■ FISCHPAPRIKASCH

A wine glass filled with red wine is perched on a tree stump. The background is a light, hazy sky. The text "Hedonistisches Weinparadies" is overlaid on the right side of the image.

Hedonistisches Weinparadies

Quizfrage: Wie hieß früher der Platz der Heiligen Dreifaltigkeit in Osijek? Angesichts der Liebe ehemaliger Soldaten zu einem guten Tropfen und der Weinberge von Slawonien und Baranja gibt es nur eine Antwort: der Weinplatz. Während der Zeit der Habsburger, später der österreichisch-ungarischen Monarchie, wurde hier jeden Samstag und Mittwoch Wein aus Baranja für Gastwirte und Soldaten geliefert. Und heute? Heute befindet sich direkt neben Tvrdas Wassertor, dem einzigen der vier erhaltenen aus dem frühen 18. Jahrhundert, das regionale Weinhaus. Hier können Sie die Weine der slawonisch-baranischen Weinberge verkosten und einen Abschluss in Hedonismus erwerben. Hier trifft der Geist der Geschichte und Kultur der Weinherstellung auf den Lebensstil zeitgenössischer urbaner Feinschmecker. Der Versuch, ihnen zu widerstehen, ist vergeblich.

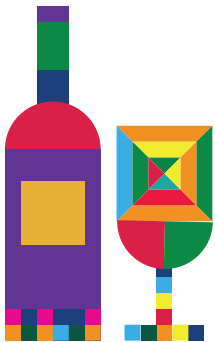
Die Weine Slawoniens und Baranjas sind in den letzten Jahren immer attraktiver und geschätzter geworden. Die Region wird von vier Weinbergen dominiert: West oder Feričanci, Süd oder Đakovo, Nord oder Baranja und Ost oder Erdut. Aufgrund der beeindruckenden Lage an der Donau gelten die Weinberge Baranja und Erdut auch als Heimat des „Donauweins“.

■ DONAUWEIN



▲ WEINSTRASSE BELJE

Bor oder „Wein-“ sowie *anya* oder „Mutter“ sind ungarische Wörter, von denen der Name der Provinz Baranja, der Weinmutter, stammt. In alle Poren ihrer Identität eingewebt, ist die Weinkultur in Baranja bei fast jedem Schritt sichtbar. Dennoch ist sie an einigen Stellen besonders auffällig. Entdecken Sie den Aussichtspunkt auf BANSKO BRDO, einer der schönsten kroatischen Weinstraßen. Werfen Sie einen Blick in die Mitte, den Keller in KNEŽEVI VINOGRADI, dem größten in Kroatien. Dann halten Sie in SUZA, einem malerischen Dorf, in dem die Augen vor Schönheit tränen. Haben Sie keine Angst vor Gefühlen, sie sind die Eigenschaft wahrer Hedonisten! Schließlich wird ein emotionaler Kompass Ihren Besuch in einer anderen Baranja-Weinperle, dem Dorf ZMAJEVAC im Donaugebiet, „ausgleichen“. In seinen Weinkellern /Gatori/, die in den wassergeschnitzten Schluchten /Surduci/ gegraben wurden, wird die Weinmutter Ihnen alle Geheimnisse ihrer weißen und roten Zauber enthüllen: Welschriesling, Weiß- und Grauburgunder, Gewürztraminer, Chardonnay, Riesling und Sauvignon; dann Blaufränkisch, Cabernet Franc und Sauvignon, Merlot und Schwarzburgunder. Nebenbei erfahren Sie vielleicht auch etwas über die Rote Marta, die böse Herrscherin der Weinberge und die Patin von Zmajevac (der ungarische Name des Dorfes lautet *Vörösmart* oder Rote Marta).



Jedes Jahr Anfang Juni findet in Kneževi Vinogradi, Suza und Zmajevac Gator fest statt, ein Festival des guten Weins, angenehmen Lebens und nützlicher Aktivitäten! Die Veranstalter denken auch an die Gesundheit ihrer Besucher, für die sie jedes Jahr eine entspannende Baranja Wine & Walk-Tour organisieren.



Die Tradition der Weinberge von Đakovo reicht bis ins Mittelalter zurück und hat bis heute ihre Mystik und Perfektion des Geschmacks behalten. Außer dem Erzbischofspalast befindet sich neben der Kathedrale von Đakovo der Keller der Erzdiözese Đakovo-Osijek. Sie können die berühmten Messweine aus Đakovo probieren (sie machen jede Messe noch göttlicher). In den Weinbergen von Đakovo hebt sich unter den weißen Rebsorten Welschriesling hervor, aber auch Traminer, eine der beliebtesten Sorten Ostkroatiens. Zusammen mit ihnen werden Chardonnay, Weiß- und Grauburgunder, Silvaner und Riesling angebaut. Die wichtigsten roten Rebsorten sind Zweigelt, Cabernet Sauvignon und Merlot.



▲ **WEINKELLER
DES ERZBISTUMS
ĐAKOVO-OSIJEK**

◀ **WEINBERGE
VON ERDUT**

Die Landschaft des Donaumäanders in der Gemeinde Erdut ist eine geschützte Landschaft und zugleich eine Basis, von der bekannte Weine mit reichem Aroma und Geschmack gewonnen werden. Die Rebe wird hier seit der Zeit des Römischen Reiches angebaut und verehrt. Heute dominiert in den Weinbergen von Erdut der Welschriesling, aber auch der Traminer, Chardonnay, Sauvignon Blanc, Muskat Ottonel, Weiß- und Grauburgunder sowie der Riesling. Von den roten Rebsorten wer-

den Cabernet Sauvignon, Merlot, Schwarzburgunder und Zweigelt angebaut. Unter den zahlreichen Veranstaltungen, die das Erduter Wein- und Gastronomieangebot repräsentieren, hebt sich die mittelalterliche Messe Vinski grad Erdut /Weinstadt Erdut/ hervor. Dadurch kommen im Mai zwei wichtige Determinanten dieser Region zusammen - das mittelalterliche Erbe und die Weinkultur.



In den Weinkellern von Erdut wird eines der größten Holzfässer Europas sorgfältig aufbewahrt und verwendet. Es ist so groß wie eine Einzimmerwohnung und fasst 75.000 Liter Welschriesling!

▲ FASS VON ERDUT

▼ WEINBERGE FERİČANCI

Die Region um Feričanci an den Hängen des Berges Krndija pflegt seit dem 13. Jahrhundert die Weinbautradition. Dort werden nach wie vor Spitzenweine auf traditionelle Weise hergestellt. In den Weinbergen von Feričanci ist das Verhältnis des Anbaus von roten und weißen Weinsorten nahezu gleich, obwohl in erster Linie die rote Rebsorte Blaufränkisch hervorsteicht. Neben Blaufränkisch und Welschriesling werden Chardonnay und Weiß- und Grauburgunder sowie Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und Schwarzburgunder angebaut.



Tipp: Die österreichisch-ungarischen Länder wurden von Kaiser & König, aber auch von Blaufränkisch, einer von Österreich und Tschechien bis nach Wojwodina und Rumänien verbreiteten Weinsorte, verbunden. Obwohl es aus einer weißen Rebsorte (Heunisch Weisser) stammt, handelt es sich um eine rote Rebsorte und den besten Rotwein des kontinentalen Kroatiens.



Neben traditionellen Weinfesten wie Vinceška oder Vinkovo im Januar gibt es eine wachsende Anzahl modern konzipierter Weinveranstaltungen, die Hedonismus, Kunst und aktive Erholung verbinden. Dazu gehören: *WineOs* und *Večeri vina i umjetnosti/Wein- und Kunstabende* in Osijek, die *Wine & Bike Tour in Erdut*, *Weinmarathon Bor* in Zmajevac und *Festival frankovke /Blaufränkisch-Festival* in Feričanci.



WineOS - Internationales Festival des Weins, der Köstlichkeiten und des angenehmen Lebens

Im Januar findet seit mehreren Jahren in Osijek das *Festival des Weins, der Köstlichkeiten und des angenehmen Lebens* statt. Darauf enthüllen alle Hedonisten guten Willens die kleinen Geheimnisse führender Hersteller von Wein und gastronomischen Delikatessen aus allen Regionen Kroatiens und der Nachbarländer. Beim Festival werden Weine präsentiert und verkostet, und zahlreiche Experten geben ihr önologisches Wissen und ihre Liebe in belehrenden Workshops an jüngere Generationen weiter.



▲ WEIN- UND KUNSTABEND

◀ WINEOS FESTIVAL

Wein- und Kunstabend

Mai, Juli und Oktober sind die Monate, in denen die thematischen Abende von Wein und Kunst in Tvrđa organisiert werden. Tausende Besucher probieren die Weine Slawoniens und des Donauraums sowie der umliegenden Weinregionen wie Wojwodina und Villány in Ungarn. Zum Weinangebot gehören auch autochthone gastronomische Delikatessen, Jazz- oder Bluesmusiker sowie ein Kunstprogramm in den Galerien *Waldinger und Kazamat* mit Lichtinstallationen an den Wänden von Künstlern aus dem nahen ungarischen Pécs.



Wine & Bike Tour Erdut

Jedes Jahr Anfang September findet während der Weinlese die *Wine & Bike Tour Erdut* statt - eine Veranstaltung, die immer mehr Besucher in die Weinberge von Erdut lockt. Es ist ein dionysisches Fest des Weins, der Kunst,

der Freundschaft und des Multikulturalismus an den Ufern der großen Donau. Die Besucher genießen ein reiches Mosaik an Veranstaltungen: Dramen, Konzerte in den Weinbergen unter dem Sternenhimmel, Weinproben, Rad- und Weinrennen sowie offene Keller der Weingüter von Erdut. Verraten Sie niemandem, aber hier hat auch Josipa Lisac entdeckt, wo die Donau den Himmel küsst.



◀ WEINMARATHON

Weinmarathon Bor

Der Weinmarathon im Dorf Zmajevac in Baranja ist eine der beliebtesten Weinveranstaltungen in Slawonien und Baranja. Jedes Jahr Ende September zieht es Gäste aus ganz Kroatien sowie aus Nachbarländern (vor allem Ungarn) an. Der Marathon kombiniert Elemente von Spieletouren und aktivem Tourismus, da das Ziel darin besteht, die Weinkeller von Zmajevac mithilfe einer Weinkarte vor anderen Wettbewerber zu erobern. Der Gewinner des Marathons wird mit Ruhm gekrönt, während andere Teilnehmer Trost in den Prädikatsweinen von Zamjevac finden. Das fällt ihnen nicht schwer.





Blaufränkisch-Festival

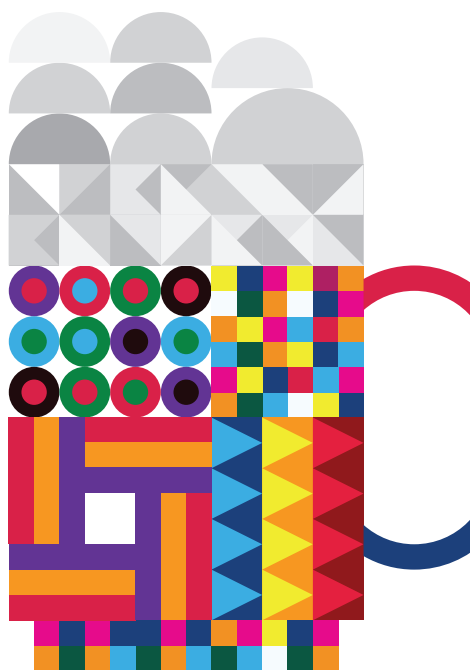
Die wichtigste Weinmanifestation der Weinberge von Feričanci ist das Blaufränkisch-Festival, das ebenfalls Ende September stattfindet. Die Veranstaltung verbindet Erholung und Genuss des Weins durch verschiedene Themenveranstaltungen: Bergsteigertreffen „Durch Wälder und Weinberge“, Rennen und Radfahren durch Weinberge („Feričanci Wine Run“ oder „Feričanci Bike & Fun“). In den Weinkellern kann der berühmte Blaufränkisch von Feričanci verkostet werden, begleitet von einem hervorragenden gastronomischen Angebot und einem Musik- und Unterhaltungsprogramm.



Die slawonische Bierszene

In den letzten Jahren hat sich Slawonien zu einem kleinen Inkubator spezialisierter Bierstuben und Brauereien entwickelt. Probieren Sie Craft Beers von Osijek - *Legionar*, *Beckers* und *Mali div!* Der *Black Hat* aus Đakovo ist nicht weit dahinter. Wenn Sie und Ihre Bierfreunde zusätzlichen Spaß haben möchten, sollten Sie sich die Bierfeste von Osijek nicht entgehen lassen: *Craft Beer*, *Hombre - Homebrew* und *Dani prvog hrvatskog piva /Tage des ersten kroatischen Biers*.

Das erste kroatische Bier wird in Osijek hergestellt! Selbst während der osmanischen Herrschaft wanderten nur wenige Bewohner von Osijek in das Gebiet des heutigen Deutschlands aus. Sie kehrten mit wertvollem Können nach Hause zurück - der Kunst, Bier zu machen. Die Geschichte erinnert sich an einen gewissen Herrn Bauer, der schon 1664 in Osijek Bier herstellte. Mit anderen Worten, alle Brauer waren irgendwann Craft Brewer!



Grüner Hedonismus

Es wird gesagt, dass die grüne Energie das Gefühl der Zurückhaltung beseitigt und eine beruhigende Wirkung erzeugt. Warum warten - nur zehn Kilometer von Osijek entfernt, im äußersten Südosten von Baranja, befindet sich die grüne Oase des Naturparks Kopački rit, der der älteste in Kroatien (1976) ist. Hochwasserwälder, feuchte Wiesen, Flussbetten, Mäander und Sandbänke bilden die Magie eines der letzten unberührten Feuchtgebiete Europas. Kurz gesagt, Ihre Dosis Antistress-Therapie wartet auf Sie, ohne Rezept, in unbegrenzten Mengen.

Kopački rit wurde von der Donau und in geringerem Maße von der Drau geprägt. Die Bewegung des Flusswasserspiegels bestimmt auch den Lebensrhythmus in Rit. Für den entdeckungs- und aufregungslustigen Besucher bedeutet dies, dass er zu jeder Jahreszeit mit besonderen Szenen begrüßt wird: blühenden Pflanzen, eingesunkenen Kronen, wiehernenden Rehen, Tausenden von Vögeln, angeführt von dem Seeadler und seinen zweieinhalb Meter breiten Flügeln ... Es ist nicht verwunderlich, dass Kopački rit, abgesehen von Naturliebhabern, auch ein Traumziel für alle Liebhaber der Fotografie ist.

Das Gebiet von Rit ist die größte Fischbrutstätte im Donaauraum und somit ein sehr wichtiges Vogelschutzgebiet (für viele Vögel sind die Fische die Spezialität Nummer 1). Jedes Jahr nisten hier etwa 140 Vogelarten, und viele halten sich hier auf, um sich während saisonaler interkontinentaler Wanderungen auszuruhen. Anscheinend wissen auch Vögel, dass es gut ist, sich im Osten auszuruhen!





Sie können Kopački rit näher erkunden, indem Sie an zahlreichen Bildungsprogrammen teilnehmen, Kanu fahren, Vögel beobachten, Fotosafari machen und dem Wiehern der Hirsche lauschen. Boote und Fahrräder können gemietet werden. In den vorgesehenen Gebieten können Sie auch in der Freizeit angeln. Ein Besuch von Rit auf dem Wasser unter fachkundiger Führung ist ein Vergnügen, das Sie nicht verpassen sollten. Das Besuchererlebnis wird durch das Angebot des Präsentations- und Bildungszentrums Tikveš zusätzlich abgerundet (Sophia Loren ist noch nicht auf der Führerliste).

▲ KOPAČKI RIT



In unmittelbarer Nähe des Naturparks findet seit 2006 jedes Jahr im August das Slama Land Art Festival statt. Unter freiem Himmel schaffen Künstler aus Tausenden von Strohbällen Skulpturen, die den öffentlichen Raum der Städte von Slawonien und Baranja bereichern und so zur Integration von Kunst, Erbe und Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung beitragen.



Entlang des nördlichen Teils von Rit befindet sich das Öko-Zentrum Zlatna Greda. Sein Haus in der Natur ist ein ehemaliges Verwaltungsgebäude einer der Einödhöfe /Pustare/ in Baranja, ein Produktions- und Landwirtschaftskomplex, die im 19. Jahrhundert erbaut wurden (denken Sie sich an die Geschichte des erfolgreichen Belje-Anwesens). Zlatna Greda bietet Besuchern eine Vielzahl von Inhalten: *Teambuilding*, Reiten, Radfahren, Vogel- und Tierbeobachtung, Rudern. Es gibt auch einen Adrenalinpark, den ersten in Ostkroatien, und eine sehr interessante Schule in der Natur, die sich der biologischen Vielfalt, der Ökologie und der nachhaltigen Entwicklung widmet.



Wo die Donau in Kroatien einmündet, in Batina, befindet sich ein Denkmal für die größte Schlacht des Zweiten Weltkriegs in dieser Region. Die Geschichten der örtlichen Bauern besagen, dass die Donau in jenen Tagen rot war. Heute dennoch ein schöneres Bild: Von dem Denkmal aus bietet sich ein schöner Blick auf das grüne Länderdreieck von Kroatien, Ungarn und Serbien.

- ▲ **AMAZONAS EUROPAS – MÜNDUNG DER DRAU IN DIE DONAU**
- ▶ **ADRENALINPARK ZLATNA GREDA**
- ◀ **KOPAČKI RIT**
- ◀ **GEDENKKOMPLEX DIE SCHLACHT VON BATINA**



Geistlicher Hedonismus



In Slawonien gibt es bekannte religiöse Zentren, Ziele zahlreicher Pilger. Neben den oben genannten Kirchen in Đakovo und Osijek hebt sich der Wallfahrtsort der Muttergottes der Zuflucht am Ufer der Donau im Dorf Aljmaš hervor. Die Symbolik dieses besonderen Ortes wird durch den Eindruck der nahe gelegenen Drau-Mündung in die Donau sowie die Nähe der Weinberge von Erdut und mittelalterlichen Ruinen verstärkt. Auf der anderen Seite gibt es im Westen der Gespanschaft Osijek-Baranja, ebenfalls entlang des Flussufers, aber der Drau, einen „Ort des Friedens, des Gebets und der Ruhe“ – der Wallfahrtsort der Heiligen Anna in Bistrinci. Der Legende nach wurde dieser abgelegene und bewaldete Wallfahrtsort von Anna höchstpersönlich ausgewählt, indem sie ihr Bild in die Drau ließ und kurz vor Bistrinci trotz der Geschwindigkeit des Flusses schwimmen blieb.

Die Sprache der Einwohner von Slawonien und Baranja

Multikulturalismus ist ein untrennbarer Bestandteil der Identität von Slawonien und Baranja. Daher durchdringen hier die Jargonismen, die durch den Einfluss verschiedener Sprachen und zahlreicher Sprach-austausche entstanden sind. Wenn Sie mit Ihrem Gastgeber sprechen, werden Sie auf zahlreiche Turzismen, Germanismen und Ungarismen stoßen - sympathische Begriffe, die bis heute verwendet werden.



◀ TRADITIONELLE
WANDMALEREI

Oh je, die Oma unterhielt sich auf der Straße, hat aber durch das Tor gesehen, dass mir der Löffel in den Kessel gefallen ist! In der Sprache von Slawonien und Baranja mischen sich sprachliche Einflüsse aus aller Welt. Einer der Orte, an denen sie am einfachsten zu überqueren sind, ist sicherlich das Ethnologische Zentrum des Erbes von Baranja in Beli Manastir, das aus einer Umgebung stammt, in der sich unter anderem kroatische, serbische, ungarische und deutsche Kulturen vermischen.





NIXON

OAKLEY



CROATIA
SKATE PARK

CROATIA

Aktiver Hedonismus

Laufen, trainieren, pedalieren!

Dobro došli
Zagrebačka banka
Official Partner

OAKLEY

Slawonien und Baranja sind mit Straßen verflochten, die Radfahrer und Radtouristen zu ihren Lieblingszielen führen: Naturparks, Ausflugsorte oder Samstagmittagessen auf dem Land. Im Angebot sind immer mehr *Bed & Bike*-Unterkünfte und Campingplätze zu finden, die auf die Bedürfnisse dieser Art von Touristen angepasst sind. Die Region wird von zwei EuroVelo-Strecken Nr. 6 (Atlantik-Schwarzes Meer) und Nr. 13 (Eiserner Vorhang) umgeben. Die zunehmende Beliebtheit des Radfahrens in Slawonien zeigt sich in der zunehmenden Zahl lokaler Radfahrer für Erholungs- und Ausflugszwecke. Zu ihnen gesellen sich immer mehr Läufer über die Ebenen, Hügel und Täler von Slawonien und Baranja.

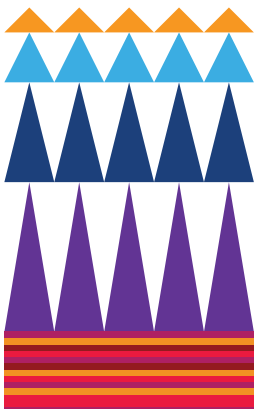


- ◀ REITEN
- ▶ DEER&BIKE



Die Saison der aktiv-touristischen Höhepunkte beginnt natürlich mit dem Frühling. Im April findet der Osijek-Halbmarathon und im Mai das Radrennen *Tour de Slavonia & Baranja* statt. Das längste Radrennen in Slawonien ist auch eine Gelegenheit für einen dynamischen Panoramablick auf das Gebiet zwischen Donji Miholjac, Našice, Valpovo, Osijek und Baranja. Die *Pannonian Challenge*, das Festival für Extremsport und Musik, das größte seiner Art in ganz Südosteuropa, findet seit Jahren in Osijek statt. Die Veranstaltung besteht aus BMX-, SKATE- und INLINE-Wettbewerben. Einer der großzügigsten Preisfonds in Europa zieht die größten Namen der Welt und damit eine große Anzahl von Besuchern an (bisher mehr als 300.000). Die Frühherbstsaison (September) ist für den Baranja-Halbmarathon reserviert, der in der wunderschönen Umgebung von Kopački rit organisiert wird.

Seit 2009 findet jedes Jahr im Mai in Osijek der Weltgymnastikwettbewerb statt. Wie nicht, denn hier wurde 1865 der älteste Turnverein Kroatiens gegründet - „Pervo Društvo Gombalacah“. Heute wird der *Gymnastik-Weltcup - Dobro World Cup Osijek* in über 70 Länder weltweit gesendet und erreicht mehr als eine halbe Milliarde Haushalte. In der Halle Gradski vrt können Sie es live verfolgen, und wenn Sie die besten „Gombalacaher“ der Welt inspirieren, nur voran - in Slawonien wird gut gegessen, aber auch gerne geübt!



Die Strecke EuroVelo 6 (Atlantik - Schwarzes Meer) in Kroatien wird auch als Donauroute bekannt. Sie verläuft von der kroatisch-ungarischen Grenze entlang der Route Batina - Osijek - Vukovar - Ilok bis zur Grenze zu Serbien. Sie ist ungefähr 150 km lang. Die EuroVelo 13-Route ist in Kroatien auch als Drau-Route bekannt. Sie erstreckt sich von dem kroatisch-slowenisch-ungarischen Länderdreieck entlang der Route



Gola - Sopje - Donji Miholjac - Petlovac - Batina bis zur Grenze zu Serbien. Sie ist ungefähr 190 km lang und überschneidet sich weitgehend mit der Route, die auch als „Amazonas Europas-Route: Mur-Drau-Donau“ bekannt ist.

Reiten, Angeln, Jagen

Die Einwohner von Slawonien und Baranja lebten schon immer mit edlen Tieren, den Pferden. Früher lebten Pferde in den Höfen auf dem Lande und halfen den Landwirten, heute werden sie von Freizeit- und Sportpferdeliebhabern betreut. Auf vielen Höfen werden Pferde aus Liebe gezüchtet. Besucher können sie reiten oder mit ihnen über die Waldwege spazieren.

Fischer und Jäger begeben sich gerne zu Nebenflüssen und Flüssen, aber auch in Eichenwälder von Slawonien und Baranja. Flüsse, Seen und Fischteiche sind besonders reich an Süßwasserfischen wie Karpfen, Barsch, Hecht und Wels. Die größten Fischteiche der Gespanschaft befinden sich in der Nähe von Donji Miholjac und Našice. Die beliebtesten Angelgebiete sind die Seen Borovik und Jošava in der Nähe von Đakovo, Lapovac in Našice und die ehemaligen Nebenflüsse in Baranja - Topoljski Dunavac bei Draž und Stara Drava bei Bilje. Unweit von Bilje, in Kopačevo, findet seit ungefähr zwanzig Jahren die Veranstaltung Ribarski dani /Fischertage/ statt. Neben der Fischerei haben Slawonien und Baranja eine reiche Jagdtradition. Die Wälder hier sind reich an Trophäenwild, darunter der prächtige Hirsch aus Baranja, gefolgt von Reh, Wildschwein und anderem Feder- und Kleinwild.



▲ HIRSCH AUS BARANJA

Das Jagdrevier Donaugebiet-Draugebiet wurde 1697 gegründet, als Prinz Eugen von Savoyen von Kaiser Leopold I. für seine Verdienste im Krieg Baranja bekam. Er baute bald mehrere Jagdhäuser und das bereits erwähnte Schloss Bilje. Das Jagdrevier ist immer noch der Bestimmungsort vieler exklusiver Gäste, darunter eine große Anzahl gekrönter Köpfe.



Fluss, Sand, Sonne

Wann sind Sie das letzte Mal barfuß auf einer Sandbank gelaufen, haben nach Vogelspuren gesucht, den Fluss fließen und die Pappel im Wind schwingen gesehen? Die etwas ungezähmte Natur von Slawonien und Baranja ermöglicht es Ihnen, genau das zu tun - eine Pause für Körper und Seele zu nehmen. Dies gilt insbesondere für slawonisch-baranische Flüsse und Seen. Haben Sie zum Beispiel von Bistrigin gehört? Es ist ein pannolisches Picigin /traditionelles Wasserspiel/, das von fröhlichen jungen

▲ ÖKO-ZENTRUM
ZLATNA GREDA



Männern am schönsten Sandstrand der Drau, dem in Bistrinci, gespielt wird. Mit anderen Worten, ein Sommerurlaub auf dem Kontinent kann ein wahrer Genuss sein, da Sie einfach das kulturelle Erbe, die Naturschönheiten, die Wein- und Gastro-Spezialitäten mit Baden in der Drau, der Donau oder zahlreichen Seen abrunden können.

Entlang des Dorfes Draž in Baranja, genau an dem Länderdreieck von Kroatien, Ungarn und Serbien, stoßen Sie auf den attraktivsten Strand in Baranja entlang der oben erwähnten 10 km langen Topoljski Dunavac. Wenn es um städtische Badestätten geht, können Sie neben der Copacabana in Osijek auch die Schwimmbäder in Kneževi Vinogradi, Beli Manastir, Belišće und Đakovo genießen.

▲▲ STRAND IN DRAŽ
▲ FLUSSANGELN

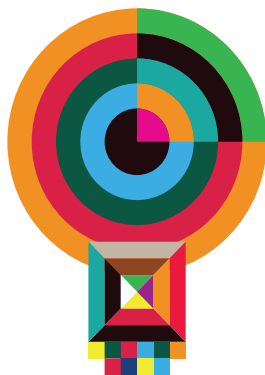


▲ BIZOVAČKE TOPLICE

Thermalbad Bizovačke toplice – wie geschaffen zur Entspannung

Das Dorf Bizovac westlich von Osijek hat sich dank seiner salzhaltigen und mineralstoffreichen Wasserquelle zu einem Zentrum des kontinentalen Gesundheitstourismus entwickelt. Experten halten das Thermal-Mineralwasser von Bizovac für einzigartig auf der Welt. Mit einer Temperatur von 84 ° C ist das heißeste Jodhyperthermalwasser in Europa dreimal so salzig wie das Meer. Neben den Behandlungen bietet das Thermalbad Bizovačke toplice auch die Möglichkeit, die Attraktionen der Innen- und Außenpools, der sog. *Aquapolis* oder die Sauna und Massage zu genießen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich auf den Sportplätzen zu rekreieren oder, kurz gesagt, sich 365 Tage im Jahr mit der ganzen Familie zu verwöhnen!

In Brođanci, einem Dorf in der Nähe von Bizovac, finden seit fast einem halben Jahrhundert die einzigartigen Olympischen Spiele der alten Sportarten statt, die am letzten Augustwochenende stattfinden. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, die alten Spiele der slawonischen Dörfer vor dem Vergessen zu bewahren, und nur wenige von Ihnen werden sich zwischen den Welten verlieren. Nachdem Sie sich jedoch mit der Theorie und Praxis von Krallen, Čulo, Banga, Tokač und anderen 15 Disziplinen anvertraut haben, werden Sie froh sein, die Geheimnisse alter kulinarischer Rezepte entdecken zu können.



Mystisches Slawonien und Baranja



Rote Marta

Feuriges, üppiges Haar, das sich im Wind windet, blasses Gesicht und ein düsterer Blick, ein böses und unglückliches Schicksal. Der Legende nach war die Rote Marta von Zmajevac die grausame Herrscherin der Weinberge von Baranja. Sie überwachte den Donauübergang. Diejenigen, die nicht mit Goldmünzen bezahlen konnten, mussten in ihren Weinbergen schwer arbeiten. Die Willkür der grausamen Marta zu beenden versuchte auch der König Matthias Corvinus. Marta floh vor ihm und fuhr in einer Kutsche voller Goldmünzen über den Rand einer Klippe. Der Reichtum ist ihr übel gekommen.

Das Geheimnis der mittelalterlichen Festung Kolođvar

Nicht weit von Osijek befinden sich die Überreste einer mittelalterlichen Festung, für die die Legende sagt, dass im Mondlicht um ihre von Sümpfen umgebenen Wänden das Murmeln und unheimliches Lachen der Schlangenfrauen zu hören sind. Der Fluch kommt von den Handlungen des großen Filip Korođ, der seine eigene Tochter im Turm eingemauert hat, so dass sie den Schatz bewacht, den er auf der Flucht vor dem Feind nicht mitbringen konnte. Mit der Zeit verwandelte

sich das unglückliche Mädchen in ein Schlangenmädchen, das Kinder mit Liedern lockte, sie dann mit Haaren würgte und sie verschlang, um zu überleben. Inspiriert von seinem mittelalterlichen Erbe findet jedes Jahr im September unter den Ruinen von Kolođvar die „Rückkehr der Ritter zur Festung Kolođvar“ statt. Es ist zu erwähnen, dass die Veranstaltung kinderfreundlich ist.



Legende über die Weiße Frau von Valpovo

Absatz 43: Zeugnisse ungewöhnlicher Ereignisse auf dem Schloss in Valpovo im Juli 1838 sprechen von der Erscheinung des Geistes eines vor langer Zeit getöteten jungen Mädchens, dessen Leiche mit gesenktem Kopf zwischen einem tiefen eingefrorenen Karstloch und der Stadtkapelle geworfen wurde. Der Geist behauptete angeblich, dass er sich nicht beruhigen würde, bis der Körper ausgegraben und im geheiligten Land begraben wird. Wie endete diese Geschichte? Informieren Sie sich vor Ort im Schloss Prandau-Normann in Valpovo!

General Von Beckers

Absatz 44: Anfang des 18. Jahrhunderts begannen Tausende von Soldaten unter der Aufsicht von General Stephan von Beckers mit dem Bau von Wällen und Kanälen rund um Tvrđa. Der General war ein leidenschaftlicher Baumeister und sein letzter Wunsch im Leben war es, seinen Körper in die äußeren Wälle der Festung einzubauen. Sogar heute, in den frühen Nachtstunden, sind manchmal die Hufeisen und Schritte von Soldatenstiefeln zu hören.

Attraktionen in Pannonien ist lang...

Schloss Eltz und Museum der Vučedol-Kultur

Vukovar, eine Heldenstadt an der Donauküste, zeichnet sich durch eine Reihe von Sehenswürdigkeiten aus. Neben dem Erbe des Multikulturalismus und Denkmälern im Zusammenhang mit dem Heimatkrieg befindet sich hier eines der schönsten Barockgebäude Kroatiens - das Schloss Eltz, in dem sich heute das Stadtmuseum Vukovar befindet. Fünf Kilometer flussabwärts befindet sich das Museum der Kultur in Vučedol. Seine Ausstellung widmet sich der Geschichte von Vučedol, einem der zivilisatorischen Mittelpunkte des prähistorischen Europas. Wie das Haus in Vučedol, der älteste vierrädrige europäische Wagen, die erste metallurgische Serienproduktion der Welt und der älteste europäische Kalender (zeitgenössisch des sumerischen und altägyptischen) ausgesehen haben, können Sie in dieser faszinierenden archäologisch-museologischen Stätte sehen.



▲ NATURPARK PAPUK
◀ MUSEUM DER
VUČEDOL-KULTUR

Alter Keller in Ilok

In Ilok, einer Stadt in der Provinz Syrmien, die eindrucksvoll auf einer Terrasse über der Donau errichtet wurde, fand der Alte Keller auch seinen Platz unter der Sonne, genauer gesagt auf dem Boden. Er wurde im 15. Jahrhundert auf dem Höhepunkt der Macht der mittelalterlichen, damals königlichen Stadt Ilok erbaut. Hier wurden starke Rotweine von Ilok aufbewahrt, eine der Quellen des Reichtums der Stadt. Nicht weit vom Keller entfernt befindet sich das im 18. Jahrhundert erbaute Schloss Odescalchi, in dem sich heute das Stadtmuseum befindet. Neben seinen Weinen und seinem reichen materiellen Erbe, das wie nirgendwo sonst in Kroatien Gebäude aus dem Mittelalter, der osmanischen und österreichischen Zeit umfasst, ist Ilok auch als der östlichste Punkt Kroatiens bekannt. Kurz gesagt, „must see“.



Der vielleicht glorreichste Moment in der Geschichte der Weine von Ilok ereignete sich am 2. Juni 1953, als der berühmteste Wein von Ilok, der Traminer, auf Inthronisierung von Elizabeth II. in London eingesehen wurde!

◀ ILOK



Öko-Ethno-Dorf Stara kapela

Das Dorf Stara Kapela liegt an den Hängen von Požeška gora in der Gespannschaft Brod-Posavina. Es ist bekannt für seine neun Trinkwasserquellen, einen Wander- und Radweg sowie erhaltene traditionelle Häuser, Scheunen und eine Laube. In einigen von ihnen können Sie auch die Nacht verbringen und anschließend einheimische Erzeugnisse der ländlichen Gärten frühstücken. Stara Kapela bietet Ihnen auch die Gelegenheit, an ländlichen Arbeiten teilzunehmen, so wie es einst getan wurde. Also, nehmen Sie es oder lassen Sie es. Sie werden es nicht bereuen.



Kutjevo

Ein aktiver Urlaub, die Erkundung der reichen Vergangenheit, ein Besuch dem Staatsgestüt Lipik, ein Besuch des Parks Duboka und des Naturparks Papuk sind nur einige Gründe, warum Sie nach Kutjevo fahren sollten. Das Schloss Turković ist eines der schönsten seiner Art in Slawonien. Darüber hinaus beherbergt es einen der ältesten Weinkeller in Kroatien, der 1232 errichtet wurde. Nach der Überlieferung hat die Kaiserin Maria Theresia mit dem berühmten Franz Freiherr von der Trenck verschiedene Streiche gespielt. Wie kann man ihr das übel nehmen? Der legendäre Welschriesling von Kutjevo ist nicht nur der Wein der Unschuldigen. Jeden Mai können Sie sich damit auseinandersetzen (mit dem Welschriesling, nicht mit Maria Theresa), indem Sie das Welschriesling-Festival in Kutjevo besuchen.

▲ SCHLOSS KUTJEVO

Die Geheimnisse des grünen Papuk

Das Geoinformationszentrum in Voćin und der Ausflugsort Jankovac sind beliebte Ziele für Liebhaber des aktiven Lebens und der Natur. Der Naturpark Papuk, auch der erste kroatische UNESCO-Geopark, bietet Neugierigen viel Spaß, Abenteuer und interessante Einblicke in das Naturerbe. Wenn Sie die Erlebnisse der interessantesten slawonischen Gebirge mit kulturellen Inhalten ergänzen möchten, empfehlen wir Ihnen, von Papuk zum neu renovierten Schloss und Park Pejačević in Virovitica herunterzusteigen.





Novi Sad, Subotica und Sombor

▲ JANKOVAC, NATURPARK PAPUK

Wie Osijek bewahrt auch Novi Sad eine reiche Geschichte in seiner Festung Petrovaradin, aber auch eine urbane Geschichte, die heute in vielen Festivals zu spüren ist. Gleichzeitig verbirgt sich in den nahe gelegenen Salaš /traditioneller Bauernhof/ und Čardak /altes für Balkan typisches Haus/ sowie entlang der Weinstraßen von Fruška Gora eine Fülle von gastronomischen und ländlichen Bräuchen. Die Kulturhauptstadt Europas 2021 liegt in Serbien, eineinhalb Autostunden von Osijek entfernt. Sie ist ein ideales Ziel für einen Tagesausflug, bei dem Sie Subotica, die Sezessionsperle im Norden von Batschka, und Sombor, eine besungene Stadt im Donaugebiet, die für das Grün und das böhmische Leben der alten pannonischen Hedonisten berühmt ist, besuchen können.

Pécs

Die ungarische Stadt Pécs /zu Dt. Fünfkirchen/ ist die Hauptstadt des historischen Komitats Baranya, eine Stunde von Osijek entfernt. Der Titel der Kulturhauptstadt Europas 2010 machte diese charmante Stadt zu einem bekannten Ausflugsziel zu einem innovativen und gleichzeitig traditionell gekennzeichneten Touristenangebot, bei dem besonders die Inhalte des Kulturzentrums Zsolnay, das einst eine Porzellanmanufaktur war, zu erwähnen sind.

Villány

Villány, die benachbarte Weinperle im ungarischen Baranya, ist ein idealer Ort für Ausflügler-Weinliebhaber. Ein Besuch in der idyllischen Stadt wird zeigen, warum sie die faszinierendste europäische Geschichte des Weintourismus ist. Die bekannteste lokale Weinsorte ist Cabernet Franc. Wer außer Wein auch Wasser mag, wird nicht die Gelegenheit verpassen, die nahegelegenen Thermalbäder in den kleinen Städten Siklós und Harkány zu besuchen.

Besuchenswert:

- Galerie „Petar Smajić“ in Ernestinovo
- Kultur- und Wissenschaftszentrum „Milutin Milanković“ in Dalj
- Museum der bildenden Künste, Museum von Slawonien und Archäologisches Museum in Osijek
- Gloria Maris – Museum der Muscheln und der Wasserwelt in Osijek
- Schokatzehaus in Topolje
- Keramikwerkstatt der Familie Asztalos und Mühle in Suza
- Schloss Esterházy in Darda
- Museum in Belišće
- Zoo Bizik in Markovac Našički
- Gedenkstätte-Museum des Bischofs Josip Juraj Strossmayer in Đakovo
- Diözesanmuseum der Diözese Đakovo in Đakovo
- Franziskanerkloster und Kirche des Heiligen Antonius von Padua in Našice
- Ethnodorf Bocanjevci
- Ethnodorf Karanac



Osijek spricht mit großem Stolz über die Nobelpreisträger Prelog und Ružička, den doppelten Oscar-Preisträger Branko Lustig, den berühmten Avantgarde-Künstler Julije Knifer und die Fußballikone Davor Šuker. Die Bewohner von Baranja erwähnen gerne ihre Otti Berger, eine Künstlerin der renommierten Kunstschule Bauhaus, während die ganze „Halbinsel“ Erdut auf Milutin Milanković, einen Geophysiker und weltbekannten Astronomen, stolz ist.

Kontakte

tourismusverbände

TOURISMUSVERBAND DER GESPANSCHAFT OSIJEK-BARANJA

Županijska 4, 31000 Osijek

+385 (0)31 214 852

info@tzobz.com

visitslavoniabaranja.com

TOURISMUSVERBAND DER STADT OSIJEK

tzosijek@tzosijek.hr

tzosijek.hr

Touristeninformation Gornji grad

Županijska 2, 31000 Osijek

+385 (0)31 203 755

Touristeninformation Tvrđa

Trg Sv. Trojstva 5, 31000 Osijek

Tel: +385 (0)31 210 120

TOURISMUSVERBAND DER STADT ĐAKOVO

Kralja Tomislava 3, 31400 Đakovo

+385 (0)31 812 319, +385 (0)31 811 233

tz-grada-djakova@os.t-com.hr

tzdjakovo.eu

TOURISMUSVERBAND VON BARANJA

Kralja Tomislava 70, 31300 Beli
Manastir

+385 (0)31 702 080

info@tzbaranje.hr

tzbaranje.hr

TOURISMUSVERBAND DER GEMEINDE BILJE

Kralja Zvonimira 10, 31327 Bilje

+385 (0)31 751 480

info@tzo-bilje.hr

tzo-bilje.hr

TOURISMUSVERBAND DER GEMEINDE DRAŽ

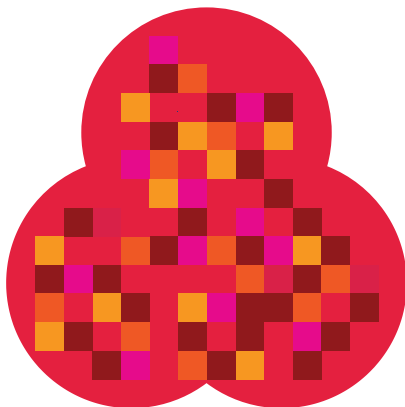
Braće Radića 58, 31305 Draž

+385 (0)31 736 518

draz@draz.hr

tz-draz.hr





**TOURISMUSVERBAND DER STADT
NAŠICE**

Trg Dr. Franje Tuđmana 4, 31500
Našice
+385 (0)31 614 951
tz.nasice@hi.t-com.hr
tznasice.hr/

**TOURISMUSVERBAND DER STADT
VALPOVO**

Trg kralja Tomislava 2, 31550 Valpovo
+385 (0)31 650 306
tzgvalpovo@gmail.com
tz.valpovo.hr

**TOURISMUSVERBAND DER STADT
DONJI MIHOLJAC**

Trg Ante starčevića 2, 31540 Donji
Miholjac
+385 (0)031 633 103
tzdm@tz-donjimiholjac.hr
tz-donjimiholjac.hr

**TOURISMUSVERBAND DER
GEMEINDE BIZOVAC**

Kralja Tomislava 89, 31222 Bizovac
+385 (0)31 675 301
nacelnik@opcina-bizovac.hr
tzob.hr

**TOURISMUSVERBAND DER
GEMEINDE ERDUT**

Zlatna 2, 31205 Aljmaš
+385 (0)31 595 001
tz.opcine.erdut@gmail.com
tz.opcina-erdut.hr

**TOURISMUSVERBAND DER
STADT BELIŠĆE**

Vijenac S. H. Gutmanna 15B, 31551
Belišće
+385 (0)31 533 330
tzbelisce@tzbelisce.net
tzbelisce.net

HERAUSGEBER

Tourismusverband der Gespanschaft Osijek-Baranja

TEXT

Jesenska Ricl
Luka Jakopčić

ÜBERSETZUNG

Ad Hoc – Centar d.o.o. za poduke i prevoditeljstvo

FOTOS

Saša Pjanić
Lux produkcija by Marko Banić
Denis Despot
Zvonimir Janković
Mario Romulić & Dražen Stojčić
Nenad Milić
Nina Đurđević
Efekt Media
Filip Beusan
Goran Mirković
Igor Šeler
Irena Slovaček
Maja Muškić
FotoArt
Design studio D – Darko Puharić
Vjeron Vidaković
Dražen Lazić
Samir Kurtagić
Matija Turkalj
Archiv Kroatische Touristikgemeinschaft
Archiv Gespanschaft Osijek-Baranja
Archiv Touristikgemeinschaft der Gespanschaft Osijek-Baranja
Archiv Touristikgemeinschaft Baranja
Archiv Touristikgemeinschaft Đakovo
Archiv Naturpark Papuk
Archiv Zeleni Osijek

DESIGN, UMBRUCH, ILLUSTRATION

Symbol d.o.o. za promidžbu i dizajn

JAHR

Januar 2020

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr auf absolute Richtigkeit der hier veröffentlichten Informationen und ist für etwaige Änderungen derselben nicht verantwortlich.
Die Angaben wurden zum 31. Dezember 2019 erhoben.



BESUCHEN SIE SLAWONIEN UND BARANJA

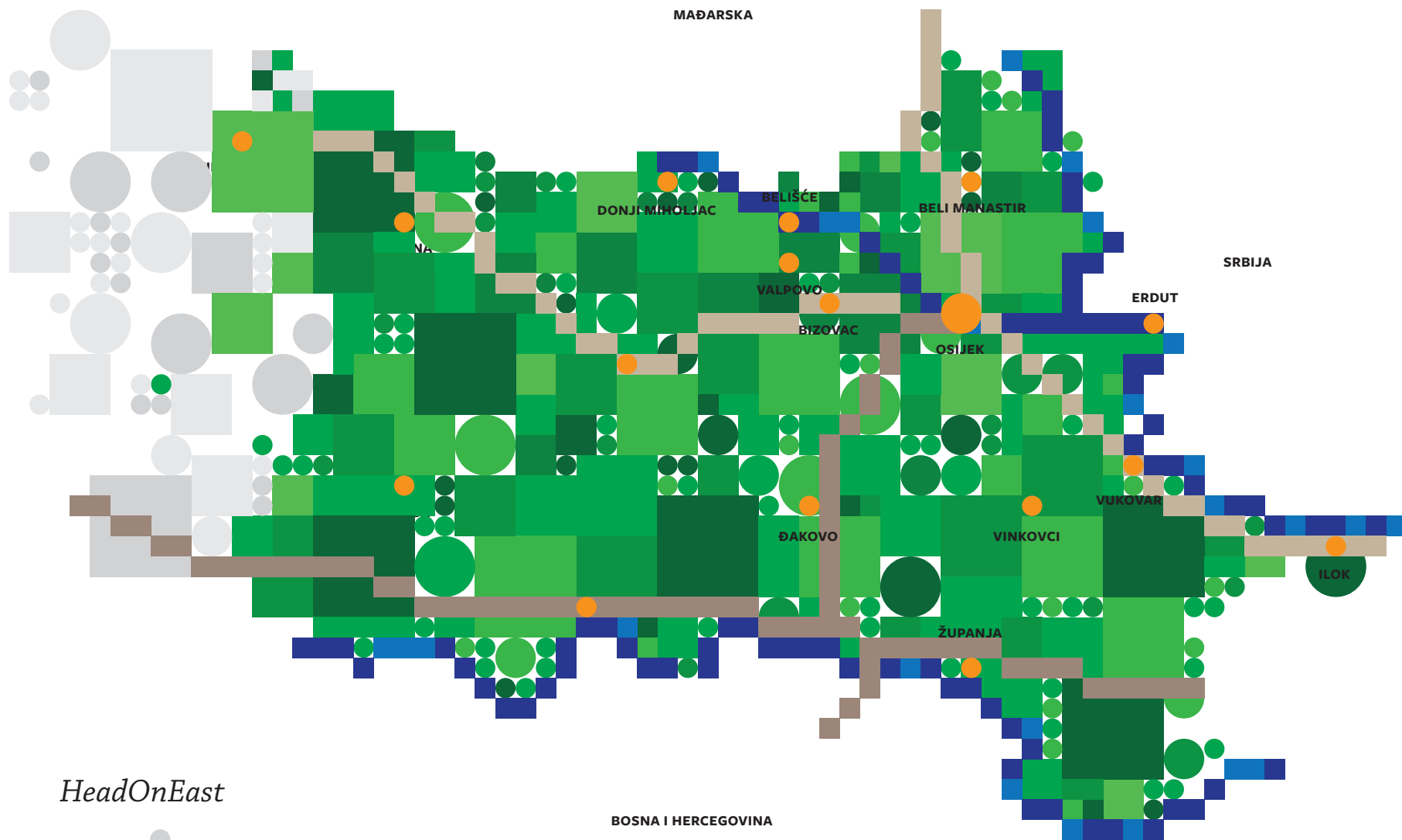
TOURISMUSVERBAND DER
GESPANSCHAFT OSIEJK-BARANJA

Head On East

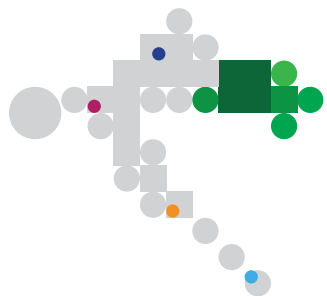
C R O A T I A







HeadOnEast



- ZAGREB
- RIJEKA
- SPLIT
- DUBROVNIK